

Die Göttinger Verkehrsbetriebe (GöVB) setzen noch stärker auf FAIRTIQ und erweitern den Gültigkeitsbereich

Göttingen / Bern, 3. September 2021. Rund zwei Jahre nach der Einführung von FAIRTIQ im Göttinger Stadtnetz wird der Gültigkeitsbereich des Luftlinientarifs nach Bovenden und Rosdorf erweitert.

Mit der Taktverdichtung im Linienbusverkehr und der Einführung des digitalen Tarifs wird die Attraktivität des ÖPNV weiter gesteigert.

Seit Mai 2019 können Fahrgäste in Göttingen dank FAIRTIQ auf einfachste Art und Weise den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen - und dies immer zum günstigsten Preis. Zum Einsatz kommt hierbei ein innovativer Tarif, der sogenannte Luftlinientarif. Als Berechnungsgrundlage dient dabei nicht die tatsächlich zurückgelegte Strecke, sondern nur die Luftlinie zwischen Einstiegs- und Ausstiegshaltestelle. Eine zusätzliche Kappungsgrenze stellt zudem sicher, dass pro Tag maximal EUR 6.00 bezahlt werden müssen.

Die Verantwortlichen seitens GöVB ziehen Bilanz und zeigen sich sehr erfreut. "Aktuell haben wir über 3.000 aktive FAIRTIQ-Nutzer:innen in Göttingen. Aktiv bedeutet, dass diese mindestens einmal in den letzten 28 Tagen mit FAIRTIQ unterwegs waren. Bereits zirka ein Viertel der Einzelkartenverkäufe erfolgt aktuell über FAIRTIQ; Tendenz steigend. Die Möglichkeit, Fahrkarten kontakt- und bargeldlos über die FAIRTIQ-App kaufen zu können, hat auch während der Corona-Pandemie eine entscheidende Rolle gespielt und gezeigt, dass die weitere Digitalisierung im ÖPNV eine zentrale Aufgabe der Verkehrsunternehmen in der Zukunft sein wird", so Heike Spielmann (Projektleiterin seitens GöVB).

Über FAIRTIQ

FAIRTIQ ist ein innovatives Schweizer Start-up aus Bern mit dem Ziel, Reisen mit dem öffentlichen Verkehr so leicht wie möglich zu machen. Die von FAIRTIQ entwickelte und betriebene, gebührenfreie Ticketing-App kann bereits für den gesamten öffentlichen Verkehr in der Schweiz und in Liechtenstein sowie in Teilen Deutschlands und Österreichs genutzt werden. Mit mehr als 30 Millionen Fahrten insgesamt ist das System die weltweit erfolgreichste Check-in/Check-out-Lösung, verfügbar für iPhone und Android. Die Partner von FAIRTIQ sind Transportunternehmen und Verbände in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Liechtenstein. Auch die SBB und die ÖBB setzen auf FAIRTIQ und integrieren die von FAIRTIQ betriebene Technologie in ihren eigenen Apps.

So funktioniert eine Reise mit FAIRTIQ

Vor dem Einsteigen in Zug, Tram oder Bus checkt sich der Fahrgast in der App mit einer Wischbewegung ein. Damit hat er oder sie eine gültige Fahrkarte für den gesamten öffentlichen Verkehr in der entsprechenden Region. Am Zielort angekommen, beendet ein weiterer „Wisch“ die Kostenerfassung. Die App erkennt die gefahrene Strecke anhand der Standortermittlung und verrechnet das preisoptimale Ticket. Falls der Wert einer Einzelfahrt den Preis für eine Tageskarte übersteigt, zahlt der Kunde schlussendlich nur den günstigeren Tarif.

Kontakt

FAIRTIQ AG

Paula Ruoff

+4917631253890

press@fairtiq.com

www.fairtiq.com

Bildmaterial:

[Media Kit](#)